

INHALT

Zur Ilias	V
Zu dieser Fassung	XXXI

KYPRIA – DIE ZYPRIOTISCHEN GESCHICHTEN.

Der troianische Krieg – Erster Teil

Inhalt der Kypria	3
Kypria – Vorgesang	12

ILIAS – DIE GESCHICHTE VON ILIOS.

Der troianische Krieg – Zweiter Teil

I. Buch: Die Seuche. Der Groll

1. bis 21. Tag	15
----------------------	----

Der Priester Chryses verlangt seine Tochter Chryseis zurück; der Kriegsherr Agamemnon verweigert dies jedoch; Apollon läßt eine Seuche im Heer ausbrechen. Am 10. Tag der Seuche beruft Achilleus eine Versammlung ein; Achilleus und Agamemnon entzweien sich ihrer Beutesklavinnen wegen; Athene verhindert, daß Achilleus Agamemnon umbringt; nachdem Nestor die beiden nicht zu versöhnen vermag, lenkt Achilleus ein und zieht sich mit Patroklos und den Myrmidonen in sein Lager zurück; Odysseus segelt mit Chryseis zu ihrem Vater zurück, worauf die Seuche am 11. Tag endet; Agamemnon holt sich Achilleus' Briseis; Achilleus grollt und bittet seine Mutter Thetis um Hilfe; nach elftägiger Abwesenheit der Götter fleht Thetis am 21. Tag Zeus an, daß die Griechen verlieren mögen; Zeus streitet sich mit Hera, die die Griechen unterstützt; Hephaistos vermittelt; nach homerischem Gelächter kehrt wieder Ruhe am Olymp ein, und die Götter legen sich schlafen.

II. Buch: Der Traum. Die Erprobung. Der Schiffskatalog

22. Tag 35

In der Nacht schickt Zeus Agamemnon den Traumgott, der ihm den Sieg verheißt.

Am 22. Tag testet Agamemnon die Kampfmoral des Heers, das daraufhin tumultartig zu den Schiffen rennt und heimsegeln will; Athene bringt Odysseus dazu, einzuschreiten; das Heer kehrt zur Versammlung zurück; Thersites wird aufmüpfig; Odysseus, Nestor und Agamemnon reden dem Heer ins Gewissen; die Armee nimmt mit Athenes Unterstützung Aufstellung.

Der Aufmarschplan der griechischen Schiffsbesatzungen; die Göttin Iris alarmiert die Trojaner; der Aufmarschplan der Trojaner und ihrer Verbündeten.

III. Buch: Eide. Mauerschau.

Alexandros' und Menelaos' Zweikampf 63

Die Armeen rücken gegeneinander vor und nehmen Aufstellung; Hektor schilt Paris ob seiner Feigheit und schlägt ihm den Zweikampf mit Menelaos vor, um den Krieg zu beenden; Hektor vereinbart mit Menelaos eine Waffenruhe.

Die Göttin Iris unterrichtet Helena vom Zweikampf; sie steigt auf die troianische Mauer und zeigt König Priamos die griechischen Helden.

Eide werden geschworen und im Hinblick auf den Zweikampf ein Pakt zwischen Priamos und Agamemnon beschlossen; der Zweikampf beginnt; Aphrodite rettet Paris, bringt Menelaos so um seinen Sieg und drängt Helena, sich zu Paris ins Bett zu legen; Agamemnon erklärt Menelaos zum Sieger und beansprucht die Herausgabe Helenas samt Zahlung eines Bußgeldes.

IV. Buch: Bruch der Eide.

Agamemnon mustert das Heer 78

Zeus versucht herauszufinden, ob Hera und Athene einem Frieden zwischen Griechen und Trojanern zustimmen; sie weigern sich; die Fortführung des Kampfes und die Zerstörung Troias wird beschlossen; Athene kommt aufs Schlachtfeld nieder, um die Trojaner zum Vertragsbruch zu verleiten; sie überredet den troianischen Verbündeten Pandaros, auf Menelaos einen Pfeil zu schießen, der ihn dank Athene nur verwundet; Machaon verarztet ihn.

Agamemnon schreitet das Heer ab; er lobt Idomeneus, Aias, Teukros und Nestor, tadelt Menestheus, Odysseus und Diomedes; die Schlacht beginnt; Apollon und Athene stacheln die feindlichen Seiten auf.

V. Buch: Diomedes' Heldentat 95

Athene hetzt Diomedes auf und führt Ares aus dem Kampf; Diomedes drängt die Trojaner zurück, wird von Pandaros verwundet, von Athene aber mit neuen Kräften versehen. Aineias und Pandaros greifen Diomedes an; Pandaros fällt; Aphrodite rettet Aineias, wird von Diomedes verletzt und von Athene verspottet; Aphrodite beschwert sich bei ihrer Mutter Dione; Diomedes jagt Aineias nach, wird von Apollon zurückgehalten; Ares stachelt die Trojaner auf; sein lykischer Verbündeter Sarpedon macht Hektor Vorwürfe, der sich daraufhin mit Ares' Unterstützung in die Schlacht stürzt; die Trojaner gewinnen die Oberhand; Sarpedon kämpft gegen den Rhodier Tlepolemos; Diomedes leitet den Rückzug vor Hektor und Ares; Hera und Athene bewaffnen sich; Hera bringt die Griechen dazu, Widerstand zu leisten; Athene verhöhnt Diomedes; beide zusammen verwunden sie Ares, der sich bei Zeus beschwert und von ihm geheilt wird; Hera und Athene kehren auf den Olymp zurück.

VI. Buch: Hektors und Andromaches Begegnung 125

Die Griechen gewinnen nun die Oberhand; Nestor hält sie an, die Trojaner zu massakrieren; der troianische Prophet Helenos rät Aineias und Hektor, ihre Truppen neu zu formieren, und bringt die Trojanerinnen dazu, Athene zu opfern, um Diomedes' Amoklauf Einhalt zu gebieten; der Lykier Glaukos begegnet Diomedes am Schlachtfeld und erzählt die Geschichte Bellerophontes'; Hektor kehrt nach Ilios zurück und trifft auf seine Mutter Hekabe; das Opfer an Athene wird dargebracht; Hektor redet mit Paris und Helena; Hektor trifft Andromache, die seinen Sohn Astyanax im Arm hält, und nimmt von ihr Abschied; Hektor und Paris kehren aufs Schlachtfeld zurück.

VII. Buch: Hektors und Aias' Zweikampf. Bestattung der Toten
22. bis 24. Tag 142

Die Trojaner rücken vor; Apollon und Athene hecken einen Zweikampf zwischen Hektor und einem Griechen aus; Menelaos wird zurückgehalten; Nestor beschimpft die Griechen als feige; Aias fällt das Los zu, gegen Hektor zu kämpfen; der Kampf geht unentschieden aus, und die Krieger tauschen Geschenke aus; nach einer Ratsdebatte bei Agamemnon bitten die Griechen die Troer um Waffenruhe zwecks Totenbestattung; die Heeresversammlung der Troer stimmt dem Angebot zu und bietet den Griechen die Rückgabe von Helenas Schätzen, nicht aber von Helena an.

Am 23. Tag werden die Toten begraben, und die Griechen lehnen den troianischen Kompromißvorschlag ab; am 24. Tag errichten die Griechen auf Nestors Rat einen Wall und ziehen einen Graben um ihr Lager; Poseidons Bedenken werden von Zeus zerstreut; griechische Schiffe bringen Nachschub; Zeus donnert die ganze Nacht.

VIII. Buch: Die abgebrochene Schlacht

25. Tag 158

Am Morgen des 25. Tages warnt Zeus die Götter, sich einzumischen, und läßt sich am Berg Ida nieder; mittags schlägt die Waage der Schlacht gegen die Griechen aus; die Troianer stoßen vor; Diomedes rettet Nestor; Hektor verspottet Diomedes und macht seinen Troianern Beine; Hera kann Poseidon nicht überreden, den Griechen zu helfen; Agamemnon betet zu Zeus und bringt sein Heer dazu, sich neu zu formieren; Hektor verwundet Teukros mit einem Stein, worauf die Griechen vor Panik in ihr Heerlager flüchten; Hera und Athene wollen den Griechen zu Hilfe eilen; Zeus schickt Iris, um ihr Eingreifen zu verhindern; Zeus kehrt auf den Olymp zurück und sagt Hektor Erfolg voraus, solange Patroklos lebt und Achilleus wieder auf dem Schlachtfeld steht; der Nachteinbruch beendet die Kämpfe und die Troianer kampieren auf der Ebene vor dem griechischen Lager.

IX. Buch: Die Gesandtschaft an Achilleus. Ihre Bitten

Abend des 25. Tages 177

Agamemnon ist verzweifelt; Nestor schlägt vor, sich bei Achilleus zu entschuldigen; Agamemnon zählt seine Kompensationsgeschenke auf; Phoinix, Odysseus und Aias werden als Gesandte zu Achilleus geschickt.

Odysseus übermittelt Agamemnons Offerte; Phoinix appelliert an Achilleus, indem er von seiner Jugend und von Meleagros und der Eberjagd erzählt; Aias beruft sich auf seine Freundschaft mit Achilleus; der jedoch will erst wieder eingreifen, wenn die Troianer seine eigenen Schiffe bedrohen; die Gesandtschaft kehrt erfolglos zurück; Odysseus vermeldet Achilleus' abschlägige Antwort; der zornige Diomedes löst die Versammlung auf; Aufruf zum Weiterkämpfen am nächsten Morgen.

X. Buch: Die Kundschaft des Dolon

Nacht vor dem 26. Tag 199

Agamemnon und Menelaos können vor Sorgen nicht schlafen; sie berufen den Rat ein und kontrollieren die Posten; Nestor schlägt vor, das troianische Lager auszuspionieren; Diomedes und Odysseus melden sich freiwillig, Hektor will seinerseits das griechische Lager ausspioniert haben; Dolon meldet sich; er wird von Odysseus und Diomedes gefangen, verhört und getötet; Odysseus und Diomedes bringen daraufhin die schlafenden Thraker samt ihrem Anführer Rhesos um, rauben dessen Pferde und kehren triumphierend ins Lager zurück.

VIII. Buch: Die abgebrochene Schlacht

25. Tag 158

Am Morgen des 25. Tages warnt Zeus die Götter, sich einzumischen, und läßt sich am Berg Ida nieder; mittags schlägt die Waage der Schlacht gegen die Griechen aus; die Trojaner stoßen vor; Diomedes rettet Nestor; Hektor verspottet Diomedes und macht seinen Trojanern Beine; Hera kann Poseidon nicht überreden, den Griechen zu helfen; Agamemnon betet zu Zeus und bringt sein Heer dazu, sich neu zu formieren; Hektor verwundet Teukros mit einem Stein, worauf die Griechen vor Panik in ihr Heerlager flüchten; Hera und Athene wollen den Griechen zu Hilfe eilen; Zeus schickt Iris, um ihr Eingreifen zu verhindern; Zeus kehrt auf den Olymp zurück und sagt Hektor Erfolg voraus, solange Patroklos lebt und Achilleus wieder auf dem Schlachtfeld steht; der Nachteinbruch beendet die Kämpfe und die Trojaner kampieren auf der Ebene vor dem griechischen Lager.

IX. Buch: Die Gesandtschaft an Achilleus. Ihre Bitten

Abend des 25. Tages 177

Agamemnon ist verzweifelt; Nestor schlägt vor, sich bei Achilleus zu entschuldigen; Agamemnon zählt seine Kompensationsgeschenke auf; Phoinix, Odysseus und Aias werden als Gesandte zu Achilleus geschickt.

Odysseus übermittelt Agamemnons Offerte; Phoinix appelliert an Achilleus, indem er von seiner Jugend und von Meleagros und der Eberjagd erzählt; Aias beruft sich auf seine Freundschaft mit Achilleus; der jedoch will erst wieder eingreifen, wenn die Trojaner seine eigenen Schiffe bedrohen; die Gesandtschaft kehrt erfolglos zurück; Odysseus vermeldet Achilleus' abschlägige Antwort; der zornige Diomedes löst die Versammlung auf; Aufruf zum Weiterkämpfen am nächsten Morgen.

X. Buch: Die Kundschaft des Dolon

Nacht vor dem 26. Tag 199

Agamemnon und Menelaos können vor Sorgen nicht schlafen; sie berufen den Rat ein und kontrollieren die Posten; Nestor schlägt vor, das troianische Lager auszuspionieren; Diomedes und Odysseus melden sich freiwillig, Hektor will seinerseits das griechische Lager ausspioniert haben; Dolon meldet sich; er wird von Odysseus und Diomedes gefangen, verhört und getötet; Odysseus und Diomedes bringen daraufhin die schlafenden Thraker samt ihrem Anführer Rhesos um, rauben dessen Pferde und kehren triumphierend ins Lager zurück.

XI. Buch: Agamemnons Heldentaten

26. Tag 217

Die beiden Heere nehmen erneut Aufstellung; Agamemnon läuft zur Höchstform auf, und die Troianer werden zurückgedrängt; Zeus läßt sich am Ida nieder und schickt Hektor in den Kampf; Agamemnon wird verwundet und zieht sich zurück; Vorstoß der Troianer; Odysseus und Diomedes leiten den Gegenstoß; Diomedes betäubt Hektor, der sich jedoch wieder erholt; Paris schießt Diomedes einen Pfeil in den Fuß, der sich daraufhin zurückzieht; der isolierte Odysseus wird ebenfalls verwundet, Aias und Menelaos retten ihn; Paris verwundet den griechischen Arzt Machaon, der von Nestor ins Lager zurückgebracht wird; Ajais wird zusammen mit Eurypylos von Hektor zurückgedrängt; Paris schießt Eurypylos in den Schenkel; die Griechen sammeln sich wieder; Achilleus schickt Patroklos zu Nestor, um die Lage zu erkunden; Nestor erzählt ihm die Geschichte seiner Jugend und seines Kampfes gegen die Epeier; er drängt ihn, Achilleus um dessen Rüstung zu bitten und in die Schlacht einzugreifen; Patroklos hilft dem verwundeten Eurypylos.

XII. Buch: Der Kampf um die Mauer 244

Die zukünftige Zerstörung des griechischen Walls wird geschildert; die Troianer kommen mit ihren Wagen nicht über den Graben; Polydamas schlägt einen Angriff zu Fuß vor; Asios versucht eine Streitwagenattacke im Alleingang und scheitert; Zeus sendet das Omen eines Adlers und einer Schlange; Polydamas deutet es als Zeichen der Niederlage; Hektor ignoriert die Warnung; die Troianer rennen gegen die Mauer und werden von den beiden Aianten zurückgeschlagen; Sarpedon und Glaukos reden über die Pflichten eines Kriegers und attackieren mit ihren Lykiern; der große Aias und Teukros kommen Menestheus zu Hilfe; Sarpedon reißt einen Teil der Mauer ein, wird von Aias und Teukros aber zurückgeschlagen; Zeus interveniert; Hektor bricht durch ein Tor des griechischen Walls, und die Griechen ergreifen die Flucht meerwärts.

XIII. Buch: Der Kampf um die Schiffe 259

Zeus richtet seinen Blick auf andere Weltgegenden, vertrauend darauf, daß kein Gott interveniert; Poseidon nützt dies aus; im Zentrum der Schlacht erfüllt er die beiden Aianten mit neuem Kampfgeist; Aias drängt Hektor zurück; Poseidon animiert am linken Flügel Idomeneus, den Kampf anzuführen; Idomeneus trifft Meriones und sie reden über die Tapferkeit; Idomeneus läuft zur Hochform auf, doch Deiphobos bekämpft ihn; es kommt überall zum Gemetzel; trotz der vielen Gefallenen formiert Hektor auf Polydamas' Rat seine Truppen zu einem neuen Generalangriff; Aias fordert Hektor heraus; die Heere prallen erneut aufeinander.

XIV. Buch: Die Verführung des Zeus 285

Nestor sieht, daß Odysseus, Diomedes und Agamemnon verwundet wurden; Odysseus hält Agamemnon Feigheit vor; Poseidon stärkt Agamemnon den Rücken; Hera entschließt sich, Zeus hereinzulegen; sie macht sich hübsch, borgt sich von Aphrodite deren Liebeszauber und überredet den Gott des Schlafes, ihr zu folgen; Hera und Zeus lieben sich, und Zeus schlummert ein; der Schlaf sagt Poseidon, daß er nun den Griechen helfen kann; Poseidon sammelt die versprengten Griechen und führt sie an; mit einem Stein macht Aias Hektor kampfunfähig; die Griechen greifen wieder an; es kommt zu einer Reihe von Einzelkämpfen; die Trojaner flüchten über den Lagergraben zurück.

XV. Buch: Der Gegenangriff bei den Schiffen 302

Zeus erwacht und wendet sich wütend gegen Hera; er prophezeit Patroklos' und Hektors Tod und befiehlt Poseidon, sich zurückzuziehen; auf Zeus' Geheiß reißt Apollon Hektor aus seiner Ohnmacht; mit frischen Kräften kehrt Hektor in den Kampf zurück; vor Panik fliehen die Griechen; Apollon reißt eine Breche ins griechische Lager, und die Trojaner schwärmen zwischen den Schiffen aus; Patroklos hört den Lärm und kehrt von Eurypylos' Bett zu Achilleus zurück; Hektor und Aias sammeln jeweils ihre Truppen; Zeus spornt Hektor an, und die Griechen ziehen sich von ihren Schiffen zurück; Aias verteidigt weiterhin die Schiffe mit einem Bootsspeer, muß aber langsam meerwärts weichen.

XVI. Buch: Patroklos' Tod 326

Patroklos berichtet Achilleus, daß die Griechen ernsthaft bedroht sind; Achilleus gibt ihm seine Rüstung und erlaubt ihm, in den Kampf zu ziehen; Aias muß weichen; die griechischen Schiffe gehen in Flammen auf; Patroklos' Eingreifen läßt die Trojaner die Flucht ergreifen; er tötet Sarpedon; Hektor führt die Trojaner wieder zurück in die Schlacht; Zeus beobachtet neugierig das Massaker; er läßt Hektor flüchten; Apollon rettet Sarpedons Leichnam; Patroklos rennt gegen Apollon an und wird von ihm davor gewarnt, Ilios einnehmen zu wollen; Patroklos tötet Hektors Wagenlenker Kebriones; Apollon löst Patroklos' Rüstung; Patroklos bekommt den Speer Euphorbos' in den Rücken und erhält von Hektor den Gnadenstoß; der sterbende Patroklos prophezeit Hektor, daß er von Achilleus getötet werden wird.

XVII. Buch: Menelaos' Heldentat 354

Menealos schreitet ein, um Patroklos' Leiche zu schützen, und tötet Euphorbos; Hektor leitet einen troianischen Gegenangriff ein, wird aber von Aias zurückgetrieben; Glaukos hält Hektor Feigheit vor, der daraufhin Achilleus' Rüstung anlegt, die er Patroklos abgenommen hat; um Patroklos' Leichnam entbrennen beiderseits hitzige Kämpfe; auf dem Schlachtfeld wird es diesig

und dunkel; Achilleus weiß noch nichts vom Tod des Patroklos, um den seine Pferde weinen; Zeus bemitleidet sie und prophezeit, daß Hektor sie nicht fangen wird; Athene verleiht Menelaos neuen Kampfesmut; er zerrt Patroklos in die griechischen Reihen; Zeus schüttelt seine Aigis, die Griechen ziehen sich zurück, und die Sonne bricht durch; Menelaos und Meriones tragen Patroklos' Leichnam auf der Schlacht; der Rückzug geht weiter.

XVIII. Buch: Das Schmieden der Waffen

Ende des 26. Tages und Nacht 378

Antilochos überbringt Achilleus die Nachricht von Patroklos' Tod; Achilleus geht vor Schmerz zu Boden; seine Mutter Thetis hört seine Klagen und kommt mit ihren Nymphen; Achilleus sagt, daß er Hektor aus Rache töten will, und ignoriert Thetis' Warnung, er werde daraufhin selbst sterben; Achilleus erscheint am Lagergraben; dank Athenes Hilfe schlägt er mit einem Schrei die Troianer in die Flucht; Patroklos' Leichnam wird ins Lager gebracht; ein vorzeitiger Sonnenuntergang beendet die Kämpfe; von Achilleus' Rückkehr verschreckt, halten die Troianer eine Ratsversammlung ab; Polydamas rät zum Rückzug in die Stadt; Hektor ignoriert seinen Rat und kann die Troianer zur Fortsetzung des Angriffs am nächsten Morgen umstimmen; Achilleus beklagt Patroklos, gelobt Rache und sieht seinen Tod voraus; Patroklos' Leiche wird hergerichtet und die ganze Nacht beklagt; Hera brüstet sich Zeus gegenüber, daß sie Achilleus aufs Schlachtfeld zurückgebracht hat; Thetis geht zu Hephaistos; Hephaistos schmiedet Achilleus neue Waffen; sein Schild wird beschrieben.

XIX. Buch: Das Ende allen Grolls

27. Tag 398

Thetis übergibt Achilleus die göttliche Rüstung; Achilleus beruft eine Versammlung ein, in der er das Ende seines Grolls und seine Rückkehr in den Kampf ankündigt; Agamemnon gibt Briseis an Achilleus zurück; er schreibt sein früheres Verhalten der Göttin des Wahns zu und erzählt, wie Zeus von Hera getäuscht wurde; Achilleus will sofort in die Schlacht ziehen; Odysseus besteht darauf, daß die Krieger erst essen; Agamemnons Kompensationsgeschenke werden Achilleus übergeben; Briseis beklagt Patroklos; Athene flößt Achilleus insgeheim Nektar und Ambrosia ein; die Griechen marschieren in den Kampf; Achilleus legt seine Rüstung an und nimmt seines Vaters Speer; sein Pferd Xanthos prophezeit ihm den Tod.

XX. Buch: Die Götterschlacht

..... 412

Zeus beruft eine Götterversammlung ein; aus Angst, Achilleus könnte Ilios einnehmen, erlaubt Zeus den Göttern, an der Schlacht teilzunehmen; dabei droht die Unterwelt aufzureißen; Apollon ermuntert Aineias zum Kampf gegen Achilleus; Hera versucht vergeblich, Poseidon und Athene zu überreden,

Achilleus beizustehen; Achilleus und Aineias treffen aufeinander; Aineias wird von Poseidon gerettet; Apollon rät Hektor zum Rückzug; Achilleus' berserkerhafter Angriff beginnt; Apollon rettet Hektor vor ihm; Achilleus wütet weiter.

XXI. Buch: Die Schlacht am Fluß 429

Achilleus bringt im Fluß Troianer um, nimmt dann zwölf von ihnen gefangen; er tötet Lykaon und Asteropaios; der Flußgott befiehlt Achilleus, von seinem Morden abzulassen, und verfolgt ihn mit seiner Flut; Hera bringt Hephaistos dazu, mit seinem Feuer den Fluß zu verbrennen; der Flußgott gibt auf; die Götter bekämpfen sich nun gegenseitig; Athene besiegt erst Ares, dann Aphrodite; Apollon weigert sich, gegen Poseidon zu kämpfen; Hera ohrfeigt Artemis; Hermes weigert sich, gegen Leto zu kämpfen; Artemis rennt weinend zu Zeus; während die anderen Götter auf den Olymp zurückkehren, begibt sich Apollon nach Ilios; Priamos befiehlt die Tore zu öffnen; Apollon lenkt in Agenors Gestalt Achilleus ab; das troianische Heer rettet sich in die Stadt.

XXII. Buch: Hektor wird getötet 449

Hektor bleibt als einziger Troianer vor dem Tor; Apollon verspottet Achilleus, der nach Ilios zurückrennt; Priamos und Hekabe bitten Hektor, sich in Sicherheit zu bringen; Hektor entschließt sich zum Zweikampf; Achilleus greift an, und Hektor läuft davon; sie rennen dreimal um die Stadt; die Waage des Schicksals schlägt gegen Hektor aus, worauf Apollon ihn verläßt; Athene täuscht Hektor in Gestalt Deiphobos'; Achilleus weist Hektors Vorschlag zurück, den Leichnam des Verlierers zurückzugeben; Achilleus tötet ihn; der sterbende Hektor prophezeit Achilleus' Tod; Achilleus holt sich Hektors Rüstung, und die Griechen stechen in seine Leiche; Achilleus befiehlt den Griechen ins Lager zurückzukehren und schleift Hektors Leiche hinter seinem Wagen her; Priamos und Hekabe wehklagen um Hektor; Andromache fällt bei der Nachricht seines Todes in Ohnmacht; sie beklagt das Schicksal ihres Sohnes Astyanax.

XXIII. Buch: Die Wettkämpfe zu Ehren Patroklos'

27. Abend bis 28. Tag 465

Der tote Patroklos wird beklagt; in der Nacht zum 28. Tag erscheint Patroklos' Geist dem schlafenden Achilleus; am 28. Tag wird für den Scheiterhaufen Holz geholt und Patroklos' Leiche samt Gaben darauf gelegt; Achilleus bringt ihm die zwölf gefangenen Troianer als Totenopfer und weiht ihm eine Locke seines Haars; Aphrodite und Apollon bewahren Hektors Leichnam vor dem Verfaulen; die Winde werden gerufen, damit Patroklos verbrannt werden kann; am 29. Tag werden seine Knochen gesammelt und in ein goldenes Gefäß gegeben, um später zusammen mit denen des Achilleus bestattet werden zu können; Achilleus ruft die Wettkämpfe aus; Nestor gibt Antilochos Tips; beim Wagenrennen fliegt Eumelos dank Athenes Hilfe aus dem Wagen; Antilochos über-

holt waghalsig Menelaos; Diomedes siegt; Antilochos streitet mit Menelaos; beide versöhnen sich; beim Boxen schlägt Epeios Euryalos k.o.; beim Ringen gibt es ein Patt zwischen dem großen Aias und Odysseus; beim Wettlauf hilft Athene Odysseus, über den kleinen Aias zu siegen; beim Schaukampf gibt es ein Patt zwischen dem großen Aias und Diomedes; beim Weitwurf siegt Polypoites; beim Bogenschießen gewinnt Meriones; das Speerwerfen wird nicht ausgetragen, weil Achilleus Agamemnon den Siegespreis zuweist.

XXIV. Buch: Hektors Auslösung

29. Abend bis 50. Tag 493

Achilleus kann vor Gedanken über Patroklos nicht schlafen; er schleift Hektors Leiche am Morgen erneut um Patroklos' Grabhügel, zum elften Mal seit Hektors Tod; Apollon bewahrt Hektor vor jeder Entstellung; außer Hera, Athene und Poseidon zeigen die Götter Mitleid mit ihm; am zwölften Tag, dem 39. der Geschichte, plädiert Apollon für Hektor; Zeus läßt Achilleus über Thetis ausrichten, daß er den Leichnam zurückgeben soll; dann rät Zeus dem trauernden Priamos, durch Geschenke Hektor von Achilleus auszulösen; in der Nacht geleitet Hermes Priamos heimlich ins griechische Lager; Priamos' Flehen stimmt Achilleus um; Achilleus vergleicht Priamos' Schicksal mit dem seines Vaters Peleus; Priamos' Geschenke werden abgeladen und Hektor auf dem Wagen aufgebahrt; Achilleus und Priamos essen zusammen und vereinbaren einen Waffenstillstand für die Dauer von Hektors Bestattung; vor Sonnenaufgang des 40. Tages führt Hermes Priamos wieder zurück nach Ilios; Cassandra sieht Priamos nahen; Andromache, Hekabe und Helena stimmen ihre Wehklagen an; neun Tage lang wird Holz für Hektors Scheiterhaufen gesammelt; am 49. Tag wird Hektor verbrannt; am 50. Tag wird der Grabhügel für ihn aufgeschüttet und das Totenbankett abgehalten.

AITHIOPIS – DIE AITHIOPISCHE GESCHICHTE.

Der troianische Krieg – Dritter Teil

Inhalt der Aithiopsis 521

ANHANG

Kommentar 527

Figuren der Ilias 617